

## Inhaltsverzeichnis „Vergaberecht in der Praxis“

Seite

<b>Kapitel 1</b>	<b>Der Staat als Kunde</b>	
1.1	<b>Wirtschaftliche Bedeutung öffentlicher Aufträge</b> .....	<b>11</b>
1.2	<b>Sinn und Zweck des Vergaberechts</b> .....	<b>11</b>
1.3	<b>Rechtsquellen</b> .....	<b>12</b>
1.3.1	Vorgabe und Maßstab – der EG-Vertrag und die EU-Vergaberichtlinien .....	11
1.3.2	Innerstaatliche Kompetenzgrundlage .....	14
1.3.3	Bundesvergabegesetz .....	14
1.3.4	Vergabe-Rechtsschutzgesetze der Länder .....	15
<b>Kapitel 2</b>	<b>Welche Auftragsvergaben fallen unter das Vergaberecht – Geltungsbereich</b>	
2.1	<b>Wer unterliegt dem Vergaberecht?</b> .....	<b>16</b>
2.1.1	Allgemeines .....	16
2.1.2	Klassischer Bereich .....	16
2.1.3	Bereich der Sektoren .....	20
2.2	<b>Welche Aufträge unterliegen dem Vergaberecht?</b> .....	<b>21</b>
2.2.1	Allgemeines .....	21
2.2.2	Lieferaufträge .....	23
2.2.3	Baufaufträge .....	23
2.2.3.1	Was ist der NACE? .....	24
2.2.3.2	Public Private Partnership (PPP) .....	24
2.2.4	Dienstleistungsaufträge .....	26
2.2.4.1	Dienstleistungskonzessionsverträge .....	28
2.2.5	Schwellenwerte .....	29
2.2.5.1	Bedeutung der Schwellenwerte .....	29
2.2.5.2	Übersicht über die Schwellenwerte .....	30
2.2.5.3	Geschätzter Auftragswert .....	30
2.2.6	Abgrenzung Liefer- und Bauauftrag .....	31
2.2.7	Abgrenzung Liefer- und Dienstleistungsauftrag .....	31
2.2.8	Abgrenzung Dienstleistungs- und Bauauftrag .....	32
2.2.9	Verbot des Splittens von Aufträgen .....	33
2.2.10	Losregel .....	34
2.3	<b>Ausnahmen vom Geltungsbereich</b> .....	<b>35</b>
<b>Kapitel 3</b>	<b>Zivilrechtliche Aspekte eines Vergabeverfahrens</b>	
3.1	<b>Vertragsabschluss – Allgemeine Voraussetzungen</b> .....	<b>39</b>
3.1.1	Anbot .....	39

	Seite	
3.1.2	Annahme . . . . .	39
<b>3.2</b>	<b>Die Ausschreibung – Zivilrechtliche Bedeutung . . . . .</b>	<b>40</b>
<b>3.3</b>	<b>Der Zuschlag – Zivilrechtliche Bedeutung . . . . .</b>	<b>40</b>
<b>3.4</b>	<b>Wem ist der Zuschlag zu erteilen? . . . . .</b>	<b>41</b>
<b>3.5</b>	<b>Trennung von Zuschlagsentscheidung und Zuschlagserteilung . . . . .</b>	<b>41</b>
3.5.1	Das Problem . . . . .	41
3.5.2	Die Judikaturwende . . . . .	42
3.5.3	Mitteilung der Zuschlagsentscheidung . . . . .	42
3.5.4	Ausnahmen . . . . .	43
3.5.5	Sanktionen . . . . .	43
<b>3.6</b>	<b>ÖNORMEN als Vertragsbestandteil . . . . .</b>	<b>44</b>
3.6.1	Rechtsnatur und Geltungskraft der ÖNORMEN . . . . .	44
<b>3.7</b>	<b>Rahmenvereinbarung . . . . .</b>	<b>45</b>
3.7.1	Zum Ablauf . . . . .	45
<b>3.8</b>	<b>Rahmenvertrag . . . . .</b>	<b>46</b>
<b>3.9</b>	<b>Optionen . . . . .</b>	<b>46</b>

## Kapitel 4 Ablauf des Vergabeverfahrens

<b>4.1</b>	<b>Grundsätze des Vergabeverfahrens . . . . .</b>	<b>48</b>
4.1.1	Das Diskriminierungsverbot . . . . .	48
4.1.2	Die gemeinschaftsrechtlichen Grundfreiheiten . . . . .	49
4.1.3	Freier, lauterer Wettbewerb und Gleichbehandlung . . . . .	50
4.1.3.1	Freier Wettbewerb . . . . .	50
4.1.3.2	Fairer und lauterer Wettbewerb . . . . .	50
4.1.3.3	Gleichbehandlung . . . . .	51
4.1.4	Transparenzgebot . . . . .	52
4.1.5	Ernsthafte Vergabeabsicht . . . . .	52
4.1.6	„Vergabefremde“ Aspekte . . . . .	53
<b>4.2</b>	<b>Welche Arten von Vergabeverfahren gibt es und wie wähle ich das Richtige? . . . . .</b>	<b>55</b>
4.2.1	Bedeutung der richtigen Verfahrenswahl . . . . .	55
4.2.2	Arten der Vergabeverfahren . . . . .	56
4.2.2.1	Offenes Verfahren . . . . .	56
4.2.2.2	Nicht offenes Verfahren mit/ohne Bekanntmachung . . . . .	59
4.2.2.3	Verhandlungsverfahren mit/ohne Bekanntmachung . . . . .	60
4.2.2.4	Wettbewerblicher Dialog . . . . .	64
4.2.2.5	Dynamisches Beschaffungssystem . . . . .	65
4.2.2.6	Direktvergabe . . . . .	66
4.2.2.7	Rahmenvereinbarung . . . . .	67
4.2.2.8	Elektronische Auktion . . . . .	70
4.2.2.9	Wettbewerb . . . . .	71
4.2.3	Wann ist welches Vergabeverfahren zulässig? . . . . .	73
4.2.3.1	Offenes und nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung . . . . .	73

	Seite	
4.2.3.2	Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung . . . . .	74
4.2.3.3	Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung . . . . .	74
4.2.3.4	Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung . . . . .	76
4.2.3.5	Direktvergabe . . . . .	80
4.2.3.6	Elektronische Auktion . . . . .	80
4.2.3.7	Rahmenvereinbarung . . . . .	80
4.2.3.8	Dynamisches Beschaffungssystem . . . . .	81
4.2.3.9	Wettbewerblicher Dialog . . . . .	81
4.2.3.10	Wettbewerb . . . . .	81
<b>4.3</b>	<b>Die Ausschreibung . . . . .</b>	<b>82</b>
4.3.1	Gestaltung der Ausschreibungsunterlagen . . . . .	82
4.3.1.1	Notwendiger Inhalt . . . . .	83
4.3.1.2	Zusätzliche Erfordernisse für elektronische Angebote . . . . .	85
4.3.2	Konstruktive und funktionale Leistungsbeschreibung . . . . .	85
4.3.3	Technische Spezifikationen . . . . .	86
4.3.3.1	Vorgabe bestimmter Produkte – produktneutrale Ausschreibung . . . . .	87
4.3.3.2	Alternativgebote . . . . .	88
4.3.3.3	Abänderungsangebote . . . . .	89
4.3.3.4	Variantenangebote . . . . .	90
4.3.3.5	Subunternehmer . . . . .	90
4.3.4	Vertragliche Spezifikationen . . . . .	91
4.3.5	Zuschlagskriterien und Zuschlagsprinzip . . . . .	92
4.3.5.1	Trennung von Eignungs- und Zuschlagskriterien . . . . .	93
4.3.5.2	Gewichtung . . . . .	93
4.3.5.3	Arten von Zuschlagskriterien . . . . .	94
4.3.6	Teilnahme- bzw Angebotsfrist . . . . .	95
4.3.7	Zuschlagsfrist . . . . .	95
4.3.8	Ausschreibungsunterlagen – Recht auf Übergabe und Einsicht . . . . .	96
4.3.9	Hat der Auftraggeber einen Anspruch auf Aufwandsentschädigung für die Bereitstellung der Unterlagen? . . . . .	97
4.3.10	Berichtigung der Ausschreibung sowie der Bekanntmachung . . . . .	97
4.3.11	Wann gilt ein Vergabeverfahren als „eingeleitet“? . . . . .	97
<b>4.4</b>	<b>Wo sind Ausschreibungen bekannt zu machen? . . . . .</b>	<b>98</b>
4.4.1	Allgemeines . . . . .	98
4.4.1.1	Die Vorinformation . . . . .	99
4.4.1.2	Die Bekanntmachung . . . . .	99
4.4.1.3	Bekanntmachung vergebener Aufträge . . . . .	101
4.4.1.4	Freiwillige Bekanntmachungen . . . . .	102
<b>4.5</b>	<b>Eignung der Bieter . . . . .</b>	<b>102</b>
4.5.1	Allgemein . . . . .	102
4.5.2	Eignungskriterien – Welche Nachweise muss bzw kann der Auftraggeber verlangen? . . . . .	103
4.5.2.1	Nachweis der Befugnis . . . . .	103
4.5.2.2	Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit . . . . .	104
4.5.2.3	Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit . . . . .	105

	Seite
4.5.2.4	Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit . . . . . 106
4.5.2.5	Nachweis der Leistungsfähigkeit für andere Unternehmen oder in Bieter- und Arbeitsgemeinschaften . . . . . 108
4.5.2.6	Zertifikate (ISO 9000) als Eignungskriterien . . . . . 109
4.5.3	Auftragnehmerkataster Österreich . . . . . 110
4.5.4	Zeitpunkt des Vorliegens der Eignung . . . . . 110
<b>4.6</b>	<b>Die Angebotslegung . . . . . 111</b>
4.6.1	Allgemeines . . . . . 111
4.6.2	Alternativangebote . . . . . 112
4.6.3	Abänderungsangebote . . . . . 112
4.6.4	Rügeobliegenheit . . . . . 112
4.6.5	Bieterlücken . . . . . 113
4.6.6	Rücktritt während der Angebotsfrist . . . . . 113
4.6.7	Form der Angebote . . . . . 113
4.6.8	Einreichen der Angebote . . . . . 114
4.6.8.1	Angebote in Papierform . . . . . 114
4.6.8.2	Elektronisch übermittelte Angebote . . . . . 114
4.6.9	Inhalt der Angebote . . . . . 114
4.6.10	Vergütung für die Ausarbeitung der Angebote . . . . . 115
<b>4.7</b>	<b>Das Zuschlagsverfahren . . . . . 116</b>
4.7.1	Die Angebotsöffnung . . . . . 116
4.7.1.1	Entgegennahme, Verwahrung und Öffnung der Angebote . . . . . 117
4.7.1.2	Zeitpunkt der Angebotsöffnung . . . . . 118
4.7.1.3	Reihenfolge der Angebote . . . . . 118
4.7.1.4	Verlesen und Niederschrift . . . . . 119
4.7.1.5	Auskunft über das Ergebnis der Angebotsöffnung . . . . . 121
4.7.1.6	Öffnung elektronisch eingereichter Angebote . . . . . 121
4.7.2	Die Angebotsprüfung . . . . . 121
4.7.2.1	Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb . . . . . 122
4.7.2.2	Zwingendes Ausscheiden aus formalen Gründen . . . . . 122
4.7.2.3	Ausscheiden von Bietern mangels Eignung . . . . . 123
4.7.2.4	Ausscheiden von Angeboten aus inhaltlichen Gründen . . . . . 123
4.7.2.5	Prüfung der Preisangemessenheit . . . . . 124
4.7.3	Aufklärungsgespräche . . . . . 125
4.7.3.1	Behebbar und unbehebbar Mängel . . . . . 126
4.7.4	Nachverhandlungen . . . . . 127
4.7.4.1	Bei offenen bzw nicht offenen Verfahren . . . . . 128
4.7.4.2	Bei Verhandlungsverfahren . . . . . 128
4.7.5	Wem ist der Zuschlag zu erteilen? . . . . . 129
4.7.6	Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung . . . . . 129
4.7.7	Bekanntgabe von vergebenen Aufträgen . . . . . 129
4.7.8	Dokumentationspflichten . . . . . 130
<b>4.8</b>	<b>Der Widerruf . . . . . 130</b>
4.8.1	Der Widerruf der Ausschreibung vor Ablauf der Angebotsfrist . . . . . 132
4.8.2	Der Widerruf der Ausschreibung nach Ablauf der Angebotsfrist . . . . . 132

	Seite
4.8.3	Widerrufsentscheidung und Widerrufserklärung ..... 133
4.8.4	De-facto-Widerruf ..... 134

## Kapitel 5 Rechtsschutz

<b>5.1</b>	<b>Allgemeines</b> ..... <b>135</b>
5.1.1	Zur Kompetenzlage ..... 136
5.1.2	Vorgaben des BVergG ..... 137
5.1.3	Verwaltungsspezifischer versus zivilrechtlicher Rechtsschutz ..... 137
5.1.4	Gemeinschaftsrechtliche Kontrolle ..... 138
5.1.4.1	Der Korrekturmechanismus ..... 138
5.1.4.2	Das Bescheinigungsverfahren ..... 138
5.1.4.3	Vertragsverletzungsverfahren nach Art 226 EG-V ..... 139
<b>5.2</b>	<b>Die Organisation der Rechtsschutzeinrichtungen</b> ..... <b>139</b>
5.2.1	Vergabekontrollbehörden auf Bundesebene ..... 139
5.2.2	Vergabekontrollbehörden in den Ländern ..... 140
<b>5.3</b>	<b>Das Nachprüfungsverfahren</b> ..... <b>142</b>
5.3.1	Vorverfahren ..... 142
5.3.2	Das Nachprüfungsverfahren ..... 142
5.3.2.1	Zuständigkeit ..... 142
5.3.2.2	Wer ist Partei im Nachprüfungsverfahren? ..... 143
5.3.2.3	Was muss im Nachprüfungsantrag enthalten sein? ..... 144
5.3.2.4	Wann ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig? ..... 144
5.3.2.5	Gibt es Fristen für die Anfechtung einer Auftraggeber-Entscheidung? ..... 144
5.3.2.6	Entscheidungsfristen für die Nachprüfungsbehörde ..... 145
5.3.2.7	Die Einstweilige Verfügung (eV) ..... 145
5.3.3	Das Feststellungsverfahren ..... 146
5.3.3.1	Wer ist Partei im Feststellungsverfahren? ..... 147
5.3.3.2	Was hat der Feststellungsantrag zu enthalten? ..... 147
5.3.3.3	Wann ist ein Feststellungsantrag unzulässig? ..... 148
<b>5.4</b>	<b>Was kostet ein Nachprüfungsantrag?</b> ..... <b>148</b>

## Kapitel 6 Sonstige Sanktionsmöglichkeiten

<b>6.1</b>	<b>Wettbewerbsrechtlicher Rechtsschutz</b> ..... <b>149</b>
6.1.1	Allgemeines ..... 149
6.1.2	Wer kann klagen? ..... 149
6.1.3	Wer kann geklagt werden? ..... 150
6.1.4	Ansprüche nach UWG ..... 150
<b>6.2</b>	<b>§ 168b StGB</b> ..... <b>151</b>
<b>6.3</b>	<b>Korruptionsstrafrecht (§ 168d StGB)</b> ..... <b>152</b>
6.3.1	Allgemeines ..... 152
6.3.2	Adressatenkreis ..... 152
6.3.3	Handeln im geschäftlichen Verkehr ..... 152

	Seite
6.3.4	Sanktionierte Tathandlungen . . . . . 152
6.3.4.1	Nicht bloß geringfügiger Vorteil . . . . . 153
6.3.5	Strafandrohung . . . . . 153
6.3.6	Strafbarkeit der passiven Bestechung . . . . . 153
<b>6.4</b>	<b>Das Bestechungsverbot des Foreign Corrupt Practices Act . . . . . 153</b>
6.4.1	Allgemeines . . . . . 153
6.4.2	Wer kommt als Täter in Frage? . . . . . 153
6.4.3	Was steht unter Sanktion? . . . . . 154
6.4.4	Sanktionen . . . . . 154

## Kapitel 7 Anhang

<b>7.1</b>	<b>Angebotsfristen . . . . . 155</b>
7.1.1	Angebotsfristen im Oberschwellenbereich . . . . . 155
7.1.2	Angebotsfristen im Unterschwellenbereich . . . . . 156
<b>7.2</b>	<b>Teilnahmefristen . . . . . 157</b>
7.2.1	Teilnahmefristen im Oberschwellenbereich . . . . . 157
7.2.2	Teilnahmefristen im Unterschwellenbereich . . . . . 158
<b>7.3</b>	<b>Bekanntmachungen und Mitteilungen – Adressen und Formulare . 158</b>
<b>7.4</b>	<b>Eine Auswahl an nützlichen Internetadressen . . . . . 159</b>
7.4.1	Europa . . . . . 159
7.4.2	Rechtsgrundlagen . . . . . 159
7.4.3	Österreich . . . . . 160
7.4.4	Deutschland . . . . . 160
<b>7.5</b>	<b>Dauer der Stillhaltefrist ab Bekanntgabe der Zuschlags- entscheidung . . . . . 161</b>
<b>7.6</b>	<b>Checkliste für die Wahl des Vergabeverfahrens bei Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen . . . . . 162</b>
	Literaturverzeichnis . . . . . 165
	Paragrafenverzeichnis . . . . . 170
	Stichwortverzeichnis . . . . . 173